



SCHREIB-IDEEN-KARTEI

Im Material zu dieser Ausgabe finden Sie 16 Karteikarten mit Übungen fürs Sprechen (Text und Idee: Claudia Rathmann). Die Übungen wollen dazu beitragen

- die Sprecherpersönlichkeit zu stärken und Hemmungen und Ängste abzubauen,
- Körpersprache bewusst zu machen und zu üben,
- den Sprechausdruck zu schulen (zum Beispiel durch Atemtechniken und Stimmmodulation),
- eine differenzierte Wortwahl zu treffen und
- Flexibilität und Improvisationsfähigkeit zu stärken.



CD-ROM mit Booklet

Auf der CD finden Sie ein vielfältiges Angebot von Anschauungs- und Arbeitsmaterial – ergänzend zu den Unterrichtsmodellen und für den direkten Gebrauch im Unterricht.



ZUR SACHE

ANJA WILDEMANN

Sprechen – mit anderen, vor anderen und für andere

4

Die Förderung sprachlicher und sprecherischer Fähigkeiten darf nicht nur „Nebenprodukt“ von Unterricht sein, sondern ist ein eigenständiger Lernbereich, der das sachbezogene und das gestalterische Sprechen umfasst.

LERNVORAUSSETZUNGEN

MARITA PABST-WEINSCHENK

Vom Erzählkreis zum Pult – wie Kinder situationsmächtig werden

7

Für uns Erwachsene ist das Sprechen vor anderen gar nicht so leicht, besonders wenn wir darin ungeübt sind. Aber viele Kinder sind noch unbekümmert um die gesellschaftlichen Tabus und sprechen sogar Fremde ohne Scheu an. Hier wird erläutert, welche Lernvoraussetzungen das Sprechen vor anderen hat und wie man es fördern kann.

UNTERRICHTSIDEEN Klasse 1–4

ANTJE GEISTER

Klassendienste als Sprechansätze im Unterricht

13

In jeder Klasse gibt es Kinder, die sich um jeden Dienst reißen, und andere, die es auf wundersame Weise schaffen, sich beharrlich um die Erledigung ihrer Aufgabe drücken. Wie das „Chefsystem“ dieses Problem aus der Welt und außerdem viele Anlässe schafft, miteinander zu sprechen und auch zu diskutieren, wird hier gezeigt.

JENNY REISKE

Dialogisches Vorlesen – ein Weg zum Erzählen

16

Die meisten Kinder können einfache Geschichten erzählen, wenn sie in die Schule kommen. Aber wie hilft man jenen, die beim Schuleintritt sogar selbst Erlebtes nicht nachvollziehbar erzählen können? Wie Leon und Pedro lernen so zu erzählen, dass andere ihre Erzählung nachvollziehen können, zeigt ein Versuch zum Dialogischen Vorlesen.

BRIGITTE GERNAND

Mama, Papa, ich erzähl euch was!

20

Wie aus einem Projekttag ein Erzählprojekt wird, das den Eltern einen Einblick verschafft in das, was die Kinder in der Schule arbeiten und lernen, und wie Eltern ihre Kinder unterstützen können, zeigt diese Unterrichtsidee.

HEIDE NIEMANN

I like Schwimmen, Fahrradfahren and Football

22

Das Sprechen vor anderen in einer Fremdsprache ist für viele eine besondere Herausforderung, die sich leichter meistern lässt, wenn die Themen, über die gesprochen wird, bedeutsam sind, wenn die eigenen Erfahrungen zur Sprache kommen können und das Material anschaulich ist.

JUDITH SCHÖNICKE

Erst hören, dann sprechen ...

25

Sprechen und Hören sind konstitutiv aufeinander angewiesen: Nur wer (zu)hören kann, kann auch (nach)sprechen. Und beide Kompetenzen können gefördert werden mit den hier vorgestellten Übungen.

ERKLÄRUNGEN

H gibt Hinweise auf Material im Heft.

M gibt Hinweise auf Material im Materialpaket.

BEOBSACHTEN & BEWERTEN

ANGELIKA SPECK-HAMDAN

Kinder tragen vor

Viele Kinder tun sich schwer damit, vor einem Publikum zu sprechen. Der Beitrag beleuchtet die verschiedenen Aspekte eines Vortrags und formuliert Leitfragen für den genauen Blick aufs vortragende Kind.

10

GRUNDSCHULE DEUTSCH

Heft 29/2011

Sprechen vor anderen

AUF EINEN BLICK

Hinweise zum Materialpaket

40

UNTERRICHTSIDEEN Klasse 2–6

ANJA WILDEMANN

Wörter kann man schmecken

Das Sprechen vor anderen ist eine große Herausforderung. Es erfordert den Mut, sich einem durchaus kritischen Publikum zu präsentieren. Kommt dann noch die Anforderung hinzu, einen Text gestalterisch vorzutragen, so sind „Trockenübungen“ oft hilfreich, denn sie ermöglichen den Kindern ihr sprechgestalterisches Können zu erproben und weiterzuentwickeln.

28

CLAUDIA RATHMANN UND LIESBETH OSER

„Beim Erzählen hat man die Geschichte schon im Kopf ...“

Wie kommt eine Geschichte in den Kopf? Und wie gelingt es, sie anderen so zu präsentieren, dass diese gerne zuhören? Mithilfe des Bilderbuches „Die Torte ist weg“ machen sich Kinder eines zweiten Schuljahres auf den Weg zum gestaltenden Erzählen.

31

KERSTIN HILLEGEIST

Sprechcoach-Teams in der Grundschule

Viele Kinder kennen sich als Zuhörer und haben erfahren, dass eine Geschichte durch eine lebendige Sprechgestaltung in den Bann ziehen kann. Hier wechseln die Kinder die Rolle und werden selbst Sprechgestalter. Durch die Rückmeldung eines Coaches werden sie darin bestärkt, ihren eigenen Sprechausdruck zu finden und mit ihrer Wirkung lustvoll zu experimentieren.

34

ANNE BERKEMEIER

Grundschul Kinder moderieren Gespräche

Können schon Grundschul Kinder das Moderieren lernen? Wenn es sich um relativ einfache, klar strukturierte Gespräche handelt, kann man diese immer noch recht ungewohnte Frage eindeutig bejahen. Kinder können moderieren – und schulen dabei auch ihre Zuhörkompetenz.

37

ZUM WEITERDENKEN

MARITA PABST-WEINSCHENK

Elternabende souverän leiten

Die Aussicht auf den nächsten Elternabend versetzt auch noch routinierte Kolleginnen in Unruhe. Sicherheit lässt sich durch gute Vorbereitung, aber auch durch eine beruhigende Atemtechnik gewinnen, durch eine realistische Einschätzung des eigenen Redehandelns und einen guten Auftritt. Bereiten Sie Schritt für Schritt den nächsten Elternabend vor!

41

LESEINSEL

Faleminderit! Vielen Dank!

Ein Interview mit der Kinderbuchautorin Silvia Hüsler.

44

MAGAZIN

ANTJE EHMANN

Lampenfieber adé!

Nicht jedes Kind ist der geborene Klassensprecher oder brilliert als unterhaltsame Moderatorin bei einer Weihnachtsfeier. Manche sind sogar so schüchtern, dass sie sich vor den Eltern der Freunde kaum trauen, etwas zu sagen. Die vorgestellten Bilderbücher, Gedichtbände und Fachbücher bieten vielfältige Sprechkanäle und laden dazu ein, selbstbewusst und kreativ zu werden.

46

Autoren, Ankündigung, Impressum

48